

Stadt Thun

«Kinderfreundliche Gemeinde»

unicef 



Kinder-
freundliche
Gemeinde

Thun

Aktionsplan II 2023-2026

September 2022

Der Aktionsplan II 2023-2026

Der Aktionsplan wurde im ersten Halbjahr 2022 aufgrund folgender Erkenntnisse erstellt:

- Selbstevaluationsbericht Aktionsplan 2019-2022
- Bericht zum Evaluationshalbtage von Carlo Fabian vom 29. Mai 2022
- Schreiben «Empfehlungen, Tipps und Hinweise von UNICEF Schweiz und Liechtenstein» an die Stadt Thun 2022
- Neu erarbeitetes Kinder- und Jugendleitbild der Stadt Thun.

Der Aktionsplan II 2023-2026 orientiert sich an den im Kinder- und Jugendleitbild festgehaltenen Leitsätzen. Davon ausgehend wurden Ziele und Massnahmen abgeleitet. Die Bevölkerung wurde in die Auswahl und Priorisierung der Massnahmen involviert. Die Massnahmen 1 (Erneuerung Robinsonspielplatz) und 7 (Erweiterung Bewegungs- und Begegnungsangebot) wurden von der Bevölkerung als prioritär eingestuft.

Übersicht: Leitsätze, Ziele, Massnahmen

Leitsatz	Ziel	Massnahmen ¹	Lead
Wir hören zu und machen mit	Durch den Einbezug von Kindern und Jugendlichen gibt es in Thun Orte, welche für ebendiese einen Mehrwert bilden.	Mn. 1: Alle Spielplätze wurden in den letzten Jahren erneuert, noch fehlt der Robinsonspielplatz. Dieser wird nun auch umgestaltet und erneuert. Ideen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen werden vor der Umgestaltung abgeholt und fliessen in diese ein.	Tiefbauamt
		Mn. 2: Die Tagesschulen Thun entwickeln Partizipationsmöglichkeiten für Tageschulkinder.	Amt für Bildung und Sport
	Der Aktionsplan II ist partizipativ erarbeitet und weiterentwickelt.	Mn. 3: Der Aktionsplan und die darin enthaltenen Massnahmen werden jährlich gemeinsam mit der Bevölkerung überprüft und wenn nötig angepasst. Die Stadt Thun informiert die Bevölkerung regelmässig über die Umsetzung des Aktionsplans II.	Amt für Bildung und Sport
	Die politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Thun wurde von der Verwaltung proaktiv unterstützt.	Mn. 4: Kinder und Jugendliche werden jährlich mit verschiedenen Formaten zu ihren Möglichkeiten der politischen Partizipation informiert.	Stadtkanzlei
		Mn 5: Möglichkeiten für die Einrichtung eines institutionalisierten Partizipationsgefässes für Jugendliche werden geprüft und proaktiv gefördert (z.B. Jugendparlament).	Stadtkanzlei

¹ Die Formulierungen der Massnahmen wurden für die Übersichtstabelle gekürzt. Die vollständigen Formulierungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

	In konkreten Projekten wurden Erfahrungen gesammelt und Möglichkeiten gefunden, um Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei Arealentwicklungen und Bauvorhaben als Querschnittsaufgabe der Stadtverwaltung zu verankern.	Mn. 6: Im Projekt Sanierung und Erweiterung der Primarschule Lerchenfeld werden Möglichkeiten für die Partizipation von Kindern in der Umsetzungsphase geprüft.	Amt für Stadtliegenschaften, Amt für Bildung und Sport
Wir lernen und erfahren	Das Angebot niederschwelliger Bewegungs- und Begegnungsangebote für Kinder und Jugendliche wurde ergänzt.	Mn. 7: Es werden mindestens zwei neue Bewegungs- und Begegnungsangebote für Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen geschaffen. Rückmeldungen aus den Partizipationsveranstaltungen werden prioritär geprüft und wenn möglich partizipativ umgesetzt.	Amt für Bildung und Sport
	Die Stadt Thun weiss, was es braucht, um ein adäquates Ferienbetreuungsangebot für schulpflichtige Kinder für die Stadt Thun auf der Basis des bisherigen Konzeptes zu entwickeln.	Mn. 8: Die Ferieninsel der Stadt Thun wird von einer externen Person evaluiert, Massnahmen für die Weiterentwicklung der Ferieninsel sind abgeleitet.	Amt für Bildung und Sport
	Die Stadt Thun weist ein starkes Netzwerk aus Fachpersonen und Fachorganisationen im Frühbereich auf.	Mn. 9: Das Netzwerk im Frühbereich wird gestärkt. Ein besonderer Fokus wird auf den Übergang vom Frühbereich in den Kindergarten gelegt.	Amt für Bildung und Sport
Wir schützen und unterstützen einander	In Thun sind die Verantwortlichkeiten bezüglich des Kinder- und Jugendschutzes geklärt.	Mn. 10: Um die Verantwortlichkeiten der Akteure im Bereich Kindes- und Jugendschutz zu klären, findet mindestens einmal pro Jahr ein Runder Tisch zum Thema Kinder- und Jugendschutz statt.	Abteilung Soziales
Wir informieren und vernetzen uns	Informationen zu Angeboten und Beratungsmöglichkeiten sind einfach zugänglich.	Mn. 11: Bestehende und/oder neue digitale Lösungen werden so (weiter-)entwickelt, dass sie eine niederschwellige und zielgruppenadäquate Übersicht und Informationen zu aktuellen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien und Fachpersonen bieten.	Amt für Bildung und Sport
		Mn. 12: Babys und kleine Kinder werden in Thun willkommen geheissen und ihre Bezugspersonen zu den Angeboten der Frühen Kindheit informiert.	Stadtmarketing und Kommunikation, Amt für Bildung und Sport

		Mn 13: Die OKJA ist niederschwellig erreichbar, nimmt die Anliegen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf und unterstützt sie beim Umsetzen ihrer eigenen Initiativen.	Amt für Bildung und Sport
Wir gestalten und pflegen das Zusammenleben	Der öffentliche Raum ist so gestaltet, dass er für Kinder und Jugendliche anregend und einladend ist. Es gibt Freiräume und Orte der Begegnung.	Mn. 14: In der Planung der Arealentwicklungen Siegenthalergut und Bostudenzelg gewährleistet die Stadt Thun den Einbezug der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien und schafft Möglichkeiten zur Rauman eignung.	Planungsamt
	Das Quartier ist unmittelbare Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zeichnet sich durch Nahversorgung durch entsprechende Angebote aus. Es findet Austausch und Begegnung in bestehenden und neuen Quartierzentren statt.	Mn. 15: Die Stadt Thun begleitet das neue Quartierzentrum Lerchenfeld während der Pilotphase und unterstützt das Quartier dabei, es zu einem lebendigen Ort der Begegnung für alle werden zu lassen.	Amt für Bildung und Sport

